Verkäufer konnten durchweg heute mit gegen gestern um 2 Thaler erhöhten Forderungen bequem realisiren. Gegen 9 Uhr Vormittags war der Markt vollständig bereinigt und blieb bis auf wenige Posten, für welche ganz abnorm gefordert wurde, nichts unverkauft. Den Schluß können wir als recht fest bezeichnen. Es wurden folgende Preise bezahlt: für hochfeine Wolle 64—68 Thlr., fein 59—62 Thlr., mittelfein 53—55 Thlr., mittel 49—52½ Thlr., Ausschußwolle 43 bis 44½ Thlr., Schmutzwolle 17—20 Thlr. Das zugeführte Quantum auf offenem Markt betrug nach genauer Zusammenstellung 26,500 Centner. Unser hiesiges Lager beträgt jetzt incl. der alten Bestände 11,000 Centner, außerdem werden in den nächsten vierzehn Tagen noch gegen 4000 Centner erwartet, die hiesige Großhändler in der Provinz, sowie im Königreich Polen, Ost- und Westpreußen gekauft haben, so daß das Gesammtquantum circa 15,000 Centner aufzuweisen haben wird.

Posen, 14. Juni, Morgens. (W. T.-B.) Dem gestern beendeten Wollmarkt wurden zugeführt 8772 Ctr. feine, 10,320 Ctr. Mittel- und 200 Ctr. ordinaire Wollen, zusammen 19,342 Ctr. gegen 20,322 Ctr. im vorigen Jahre. Der alte Bestand betrug circa 5000 Centner.

Budapest, 11. Juni. Wolle. Seit dem jüngsten Markte wurden ca. 150 Mtr. serbische Wolle zu 65 fl. verkauft, was einem ca. 20proc. Preisabschlag gegen die gleiche Periode des Vorjahres gleichkommt. In besseren Wollen hat gar kein Verkehr stattgefunden; die Berichte von den bisher abgehaltenen norddeutschen Wollmärkten wirken deprimirend, da wahrscheinlich in Folge dessen auch bei uns Preisreductionen in ähnlichem Verhältnisse erfolgen werden. In fabrikmäßig gewaschenen Wollen wurden seit dem Markte ca. 4000 Kilogr. zu 2—2.65 fl. pro Kilogr. für inländische Industrie-Orte verkauft. Preise gegen den Markt unverändert.

Bradford, 13. Juni. Wolle etwas ruhiger, Mohair stummer, Garne fest, aber ruhig.

* **London**, 14. Juni. (Telegramm.) Bei der gestrigen Wollauction waren Capwollen unverändert, australische fester.

Antwerpen, 13. Juni. Umsatz von Häuten 1079 Stück, von Wolle 367 Ballen. — Kaffee höher. Verkäufe 650 B. Jamel zu 35c, 900 Ballen Rio zu 21½c, 1000 Ballen do. zu 29½c, 600 B. do. zu 32½c, 1476 B. Santos zu 32—33c und 597 B. do. zu 36c.

Havre, 13. Juni. Baumwolle fest; Verkäufe 1500 Ballen, sehr ord. Louisiana per Juli 71 Frcs. — Kaffee fest; Umsätze 5560 Ballen, wovon 1000 Ballen Gonaives 68—69 Frcs., 500 B. Santos ungewaschen auf Lieferung 66 Frcs., 250 Ballen Jamel 65 Frcs., 670 B. Port-au-Prince 69 Frcs., 100 B. Nicaragua 83 Frcs., 100 B. Malabar 88 Frcs., 540 B. Rio ungewaschen 65 Frcs., 1000 B. Mantilla 72.50 Frcs. und 1500 Ballen Santos ungewaschen auf Lieferung 65.50 Frcs.

Bielefeld, 11. Juni. Absatz wie Preise der Garne haben sich noch um nichts gebessert und betriedigen die Spinner nach keiner Richtung hin. Im Leinengeschäft kam keine Aenderung vor.

Trauteneau, 13. Juni. Gornmarkt. Mäßiger Besuch, entsprechende Umsätze zu festen Preisen.

Hongkong, 10. Juni. Importen. Tendenz für Manufacturwaaren ruhig, geringes Geschäft bei unveränderten Preisen. — Green Shittings 6½, Cottes 8½, Pfd. 2 Doll. 27½ Cts. — Water Twist 16/24 92 Doll. — Wechselcours auf London, Vier-Monats-Sicht, Bankwechsel 44½ d.

* **Berlin**, 13. Juni. (Originalbericht über Butter und Eier von J. Berglon und Alfred Orgler.) Von der fast immer nach dem Fest folgenden Geschäftsstille war in der verflossenen Woche wenig zu merken. Die hiesigen Engros-Läger haben mit frischer Waare vollständig geräumt und die Zufuhren zumal in Mittelbutter reichten für den Bedarf nicht aus. Da das Exportgeschäft in feinsten Holsteinern und Mecklenburgern noch immer stagnirt, sind Producenten dieser Marken genöthigt, die Waare, welche in jetziger Zeit noch nicht haltbar, schnell zu verkaufen, wodurch die Gesammtdisposition des Marktes in feineren Sorten gedrückt wird. Grasbutter läuft noch immer spärlich ein und bedingt relativ hohe Preise. In geringen Qualitäten kam es zu keinem nennenswerthen Umsatzen, da die Forderungen der österreichischen Händler zu hohe sind und in keinem Verhältniß stehen zu der vielfach abfallenden Waare. Es notiren ab Verfandstorte: Feine Holsteiner und Mecklenburger 98—105 ₰, Mittel 95 ₰, ost- und westpreußische Gutsbutter 110—115 ₰, Litthauer und Nepprächer 90—95 ₰, Schlesische 92 ₰, Schlesische feine und feinste 95—99 ₰, Ungarische 80 ₰, Galizische 83—85 ₰, Polnische 90—93 ₰ per 50 Kilo. Letztere drei Sorten franco hier. — An der Eierbörse vom 9. Juni entwickelte sich ziemlich lebhaftes Geschäft. Bei geräumenden Beständen und reger Nachfrage kam Preis mit 2.60—2.70 ₰ per Schock zur Notiz. Bei ziemlich fester Tendenz und regem Geschäft hielt sich Eierpreis heute unverändert auf 2.60 bis 2.70 ₰ per Schock. Detailpreis 2.80 ₰ per Schock.

Magdeburg, 13. Juni. (Magdeb. Ztg.) Zucker. (Exclusive ab Station bei Posten aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 35.20—35.50 ₰, desgl. von 90 Proc. 34.20—34.50 ₰ — Rohzucker angenehmer. — Melis 42.50 ₰ — Gem. Raffinade 41.25—42.00 ₰ — Gem. Melis I. 40.75—41.00 ₰ — Tendenz: fortdauernd günstig.

Paris, 13. Juni. Rohzucker 88° loco fest, 62.50—62.75. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 73.75, per Juli 73.80, per Juli-August 74.00, per October-Januar 63.75.

London, 13. Juni. Havanazucker Nr. 12 26½. Belebt.

London, 13. Juni. Zucker fest, raffinirter ½ sh billiger, ruhiger. — Kaffee fest. — Jute matt. — Australiaun 91½ Pfnl. (spätere Meldung 91½ Pfnl.). — Kupfer, Chili 59½ Pfnl. — Leinöl, disp. 26½ sh. — Butter, holl. 108—112 sh.

Hull, 13. Juni. Leinöl disp. 25½, per September-December 25½. — Raffinirtes Cottonöl disp. 24½.

Magdeburg, 13. Juni. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 58.70—59.30 ₰.

* **Rotterdam**, 14. Juni, Nachm. (Telegramm der Herren R. H. Lorenz & Co. hier.) Bankazinn 55 fl., Billitonzinn 54½ fl.

Glasgow, 10. Juni. (Wochenbericht von Reichmann & Co. Succes.) Schottisches Roheisen. Zum dritten Mal innerhalb vierzehn Tagen haben wir einen Preisaufschwung zu melden, der jedesmal dann eintrat, sobald Warrants unter 46s gedrückt wurden. Am Dienstag wurden diese Documente zu 45s 8d gehandelt und am Schluß der heutigen Abendbörse sind sie zu 46s 10d begehrt. In den besten zum Export geeigneten Marken finden erhebliche Umsätze statt. Kabeltelegramme von New-York berichten von festern Märkten in Amerika und von abnehmenden Vorräthen fremden Eisens und es sind heute größere Frachtcontracte für Roheisen mit den regelmäßigen Dampferlinien abgeschlossen worden. Die Production bleibt auch diese Woche wieder dieselbe, obschon die Fabrikanten ernstlich eine Vereinbarung unter sich anstreben, um eine Einschränkung derselben durchzusetzen; sie notiren: Coltness Nr. 1 56s, Langloan Nr. 1 56s, Gartsherrie Nr. 1 56s, Shotts Nr. 1 56s, Glengarnock Nr. 1 52s, Carnbroe Nr. 1 52s, Eglinton Nr. 1 47s, Monkland Nr. 1 47s f. a. B. der respectiven Verschiffungshäfen. Vorrath im Store 562,084 Tons gegen 445,192 Tons in 1880. Verschiffungen 14,509 Tons gegen 13,198 Tons in 1880. Hochöfen im Betrieb 120 gegen 115 in 1880.

Glasgow, 13. Juni. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 46sh 5d.

Glasgow, 14. Juni. Vorm. 11 Uhr 10 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants 46sh 3d.

Schottische Heringsfischerei. Wick, 8. Juni. Während der letzten Woche sind circa 30 Crans Hering hier gelandet, Qualität klein und gering. Wir hatten in der letzten Woche stilles und vorher stürmisches Wetter, wodurch die Fischerei an der Westküste unterbrochen wurde, und nach großer Hitze wurde es kalt. Es scheint jetzt außer Frage, daß die Fischerei im Norden und Süden der Hebriden im Vergleich mit den letzten Jahren, ausgenommen 1876, klein sein wird.

Stornoway, 4. Juni. Am Donnerstag war der Durchschnitt für 380 Boote 4 Crans. Die Fischerei war sehr ungleich; sie beschränkte sich auf 60—80 Boote, welche spät eintrafen. Die Qualität war schlecht. Preise 20 bis 30s per Cran. Gestern waren nur circa 80 Boote aus, welche im Ganzen 70 Crans guter Qualität landeten, Preis 36s. Heute kein Fang, nur 10 Boote sind wegen des wüthigen Wetters in See gegangen. Der Fang dieser Saison ist für Lewis und Harris jetzt circa 13,000 Crans, gegen 32,000 Crans im vorigen Jahre gleichzeitig.

Stornoway, 8. Juni. Am Montag Abend waren nur circa 100 Boote aus und diese hatten sehr wenig Erfolg; sie landeten gestern nur circa 40 Crans, Preis 43s. In letzter Nacht waren keine Boote aus. Heute ist das Wetter günstig und die Boote gehen in See. Der Dampfer „Gwavas" segelte gestern nach Stettin und Petersburg mit einer Theilladung Hering.

Castleboy, 28. Mai. In der letzten Woche war die Fischerei etwas besser, aber sie fiel sehr verschieden aus, denn nur ein Theil der Boote hatte fast täglich guten Fang, während die meisten anderen wenig oder Nichts fingen. Bis heute war der Saisondurchschnitt 11½ Crans.

Berwick. Eine Anzahl Boote sind für die Heringsfischerei, welche am 20. ds. anfängt, engagirt zu 18s per Cran für 300 Crans.

Viehmärkte. Berlin, 13. Juni. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht.) Auftrieb: 2648 Rinder, 5405 Schweine, 1581 Kälber, 13,432 Hammel. Der Markt hat auch heute im Allgemeinen die günstigere Tendenz, welche seit vierzehn Tagen herrscht, beibehalten. — Zu Rindern fand ein bedeutendes Exportgeschäft statt und veranlaßte höhere Preise, doch wurde der Markt um die Mittagszeit wieder etwas matter. Man zahlte für Ia. 56—59 ₰, II. 50—53, III. 44—47, IV. 35—40 ₰ per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Der Ueberstand dürfte nur gering sein. — Der Handel in Schweinen bewegte sich ruhig und zu vorigen Montagspreisen, Russen waren nicht am Platz. 100 Pfd. Lebendgewicht wurde bezahlt bei besten Mecklenburgern zu 57 ₰ mit 40 ₰ per Stück Tara, bei Pommern und guten Landschweinen mit 20 Proc. Tara zu 54 und 55 ₰, bei Sengern zu 52—53, Serben 48—50 ₰, bei Bakonyern zu 55—56 ₰ mit 40 Pfd. Tara per Stück. Es bleibt nur geringer Ueberstand. — Das Kälber-Geschäft ging langsamer, da das mehrtägige Regenwetter den Bedarf beschränkt hatte und der Auftrieb ziemlich bedeutend war. Ia. Qualität brachte 55—60 ₰, IIa. 46—52 ₰ pro Pfund Schlachtgewicht. — Bei Hammeln wurde die Nachfrage ziemlich lebhaft und bezahlten sich daher Käufer zu gesteigerten Preisen; man zahlte für Lämmer 55 bis 60 ₰, für gute Hammel 50—52, geringere 45—48 ₰ pro Pfund Schlachtgewicht. Ein Ueberstand ist nicht zu erwarten.

—d. **Zwickau**, 13. Juni. Heute wurde hier Viehmarkt abgehalten, der von 284 Rindern, 3 Kälbern, 181 Läufern, 218 Saugschweinen und 100 Stück Haibeschnuckenschafen betrieben war. Die Umsätze waren, besonders in guter Schlachtwaare und in Läufern, sehr flott, und es wurde das Paar schöner fetter Ochsen zu 900 bis 1000 ₰ und darüber bezahlt. Es fehlte auch nicht an Rindern, welche wegen ungenügender Fütterung ein weniger gutes Aussehen hatten und diese waren zu sehr niedrigen Preisen zu haben. Die Kuchschweinchen wurden gern und ziemlich theuer (à Paar 22 bis 36 ₰) gekauft, so daß die Verkäufer durchgehends zufrieden sein konnten.

Hamburg, 13. Juni. Der Ochsenhandel war heute besser, beste Waare 66—72 ₰, geringere bis zu 50 ₰ herunter. Am Markt waren 854 Stück, unverkauft blieben 10. Für den Rhein wurden 25 Stück angekauft. Der Hammelhandel war ebenfalls gut. Am Markt waren 1946 Stück, Rest blieben 310 Stück.

London, 13. Juni. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Horwich 3800 Stück, Schafe 14,000 Stück, Kälber 100 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfund für Horwich 4s —d a 5s —d, Schafe 4s 6d a 6s 4d, Kälber 5s 6d a 6s 6d, Schweine 4s 6d a 5s 2d.

Magdeburg, 14. Juni. Kartoffelspiritus. Locowaare ferner höher bezahlt, Termine höher. Loco ohne Faß 60 ₰, ab Bahn 60.5 ₰, per Juni und Juni-Juli 59.8 ₰, per Juli-August 60.2 ₰, per August-September 60.6 ₰ per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ₰ per 100 Liter. — Rübenspiritus höher. Loco 59.3 ₰, per Juni-September 59.3 ₰

Breslau, 13. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Juni-Juli 57.70, per August-September 57.70, per September-October 55.50. — Weizen per Juni 215.00. — Roggen per Juni 213.00, per Juni-Juli 207.50, per September-October 177.50. — Rüböl per Juni 52.50, per September-October 53.25. — Hanf unverändert. — Wetter: Regen.

Köln, 13. Juni. Weizen hiesiger loco 23.25, fremder loco 22.75, per Juli 22.20, per November 21.40. — Roggen loco 22.75, per Juli 20.55, per November 17.90. — Hafer loco 17.00. — Rüböl loco 29.00, per October 29.20.

Stettin, 13. Juni. Weizen per Juni 218.50, per Juli-August 218.00, per Herbst 212.50. — Roggen per Juni 203.00, per Juli-August 184.00, per Herbst 174.00. — Rüböen per Herbst 265.00. — Rüböl 100 Kilogr. per Juni 54.70, per September-October 55.50. — Spiritus loco 58.50, per Juni-Juli 58.60, per Juli-August 59.00, per Herbst 57.50. — Petroleum per Herbst 8.50.

Posen, 13. Juni. Spiritus per Juni 56.60, per Juli 56.90, per August 57.20. Gekündigt 30,000 Liter. Matt.

Hamburg, 13. Juni. Weizen loco und auf Termine ruhig. — Roggen loco fest, auf Termine ruhig. — Weizen per Juli-August 213.00 Br., 212.00 G., per September-October 211.00 Br., 210.00 G. — Roggen per Juni-Juli 195.00 Br., 194.00 G., per September-October 172.00 Br., 170.00 G. — Hafer still. — Gerste still. — Rüböl fest, loco 54.50, per October 57.00. — Spiritus höher, per Juni 50½ Br., per Juli-August 50 Br., per August-September 50 Br., per September-October 49½ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 8.10 Br., 8.00 Gd., per Juni 8.00 Gd., per September-December 8.30 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 12. Juni. Tabak. Umsatz: 155 Faß Kentucky, 37 Faß Stengel, 62 Seronen Havanna, 40 Seronen Carmen. — Baumwolle ruhig. — Schmalz ruhig. — Speck fest. — Wolle. Umsatz: 17 Ballen Cap.

Bremen, 13. Juni. Petroleum (Schlußbericht) fest. Standard white loco 7.95 bez. u. Br., per Juli 8.00 bez. u. Br., per August-December 8.30 bez.

Pest, 13. Juni. Weizen loco unverändert, auf Termine fest, per Herbst 11.15 Gd., 11.20 Br. — Hafer per Herbst 6.56 Gd., 6.60 Br. — Mais per Juni 6.70 Gd., 6.73 Br. — Kohlraps 13. — Wetter: Trübe.

Temesvar, 12. Juni. Hier herrsche Regenwetter. Die Rapsschoten springen auf. Rapssaat 11 fl. bei geringen Zufuhren; viele auswärtige hier weilende Rapskäufer nehmen eine zuwartende Haltung ein.

Amsterdam, 13. Juni. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine unverändert, per November 289. — Roggen loco fest, auf Termine unverändert, per October 210. — Raps per Herbst 348, per Frühjahr 1882 358 fl. — Rüböl loco 32½, per Herbst 32½, per Mai 1882 33½.

Antwerpen, 13. Juni. (Schlußbericht.) Weizen steigend. — Roggen ruhig. — Hafer unverändert. — Gerste still.

Antwerpen, 13. Juni. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19½ bez. und Br., per Juli 19½ Br., per September 20½ Br., per September-December 21 Br. Ruhig.

Paris, 13. Juni. Weizen fest, per Juni 29.25, per Juli 28.90, per Juli-August 28.75, per September-December 28.10. — Mehl steigend, per Juni 65.25, per Juli 64.50, per Juli-August 64.25, per September-December, 9 Marques, 61.10. — Rüböl ruhig, per Juni 75.50, per Juli 75.75, per Juli-August 76.25, per September-December 77.50. — Spiritus behauptet, per Juni 64.00, per Juli 64.00, per Juli-August 64.00, per September-December 61.50.

London, 13. Juni. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen.

London, 13. Juni. (Schlußbericht). Fremder Weizen ½ bis 1 sh höher als vergangenen Montag. Hafer ½—½ sh niedriger als letzten Montag. Mehl fester.

New-York, 13. Juni. Baumwolle in New-York 11½, do. in New-Orleans 10½. — Petroleum in New-York 8½ Gd., do. in Philadelphia 8½ Gd., rohes Petroleum 6½, do. Pipe line Certificates — D. 82 C. — Mehl 4 D. 90 C. — Rother Winterweizen 1 D. 28 C. — Weizen per laufenden Monat 1 D. 27½ C., do. per Juli 1 D. 27½ C., do. per August 1 D. 25½ C. — Mais (old mixed) 57 C. — Zucker (fair refining Muscovados) 7½. — Kaffee (Rio-) 11½. — Schmalz (Marke Wilcox) 11½, do. Fairbanks 11½, do. Rohe & Brothers 11½. — Speck (feet clear) 9½ C. — Getreidefracht 4½.

---

* **Berlin**, 13. Juni. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: WSW. Barometer 28. Thermometer früh + 6°. Wetter: bedeckt. Der heutige Getreidemarkt bekundete eine ziemlich feste Stimmung, verlief dabei aber nur wenig lebhaft. — Weizen loco war eher etwas besser zu lassen, und auch die Terminpreise zeigten zur Besserung. — Roggen zur Stelle brachte etwas höhere Preise und ebenso konnten auch Abgeber für Termine etwas erhöhte Forderungen durchsetzen. — Hafer loco blieb fest im Werthe gehalten, während die Terminpreise nur schwach gehalten waren. — Für Roggenmehl mußten etwas bessere Preise angelegt werden. — Mit Rüböl war es fest und etwas höher im Preise. — Spiritus hatte geringen Verkehr zu gut behaupteten Preisen.

Weizen per 1000 Kilo loco 190—238 ₰ nach Qualität gef., per Juni 214½—214—214½ ₰ bez., per Juni-Juli 214½—214—214½ ₰ bez., per Juli-August 214½—215 ₰ bez., per September-October 214—214½ ₰ bez., per October-November 213½ ₰ bez., per November-December 213—213½ ₰ bezahlt. Gek. 24,000 Ctr. Kündigungspreis 214 ₰

Roggen per 1000 Kilo loco 206—219 ₰ nach Qualität gef., inländ. 206—214 ₰ ab Kahn und Boden bez., fein do. 215 bis 216 ₰ ab Bahn bez., per Juni 205½—206½ ₰ bez., per Juni-Juli 197½—198½ ₰ bez., per Juli-August 185 bis 186 ₰ bez., per September-October 176—177 ₰ bez., per October-November 173½—174½ ₰ bezahlt.

Gerste per 1000 Kilo loco 145—200 ₰ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 156—183 ₰ nach Qual. gef., ost- und westpreußischer 163—173 ₰, russischer 156—167 ₰, pommerscher und mecklenburgischer 170—175 ₰, schlesischer 170—174 ₰, böhmischer 170—174 ₰, fein weiß mecklenburgischer 176—178 ₰, Alles ab Bahn bezahlt, per Juni 157 ₰ bez., per Juni-Juli 158 ₰ bez., per Juli-August 161 ₰ nom., per September-October 147 ₰ nom.

Mais per 1000 Kilo loco 130—136 ₰ nach Qualität gefordert, per Juni 129 ₰ nom., per Juni-Juli 128 ₰ nom., per Juli-August 128 ₰ nom., per September-October 128 ₰ nom., per October-November 129 ₰ nom.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 188—215 ₰, Futterwaare 170 bis 187 ₰, Beides nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 0 29.00—28.00 ₰, do. 0 und I 28.00 bis 27.00 ₰, Roggenmehl 0 29.00—28.00 ₰, do. 0 und I 28.00 bis 27.00 ₰, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per Juni 27.80 ₰ bez., per Juni-Juli 27.55 bis 27.50 ₰ bez., per Juli-August 26.60—26.50 ₰ bez., per September-October 26.10—25.95 ₰ bez., per October-November 24.50—24.45 ₰ bez., per November-December 24.00 ₰ bezahlt.

Oelsaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 220—245 ₰, Winter-Rübsen 215—240 ₰

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 54 ₰, ohne Faß 53.5 Mark, per Juni 53.6 ₰ bez., per Juni-Juli 53.6 ₰ bez., per September-October 54.8—55 ₰ bez., per October-November 55—55.5 ₰ bez., per November-December 55.4—55.8 ₰ bezahlt. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 53.6 ₰

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59 ₰

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 25.5 ₰ bez., per Juni 24.8 ₰ nom., per September-October 25.4—25.3 ₰ bez., per October-November 25.6 ₰ nom., per November-December 25.8 ₰ nom.

Spiritus per 10,000 Liter Procent loco ohne Faß 59 ₰ bez. Mit Uebernahme der Fässer per Juni 58.5—58.8 ₰ bez., per Juni-Juli 58.5—58.8 ₰ bez., per Juli-August 58.8—59.2 ₰ bez., per August-September 59.4—59.6 ₰ bez., per September-October 57.4—57.6 ₰ bez., per October-November 55.5—55.8 ₰ bez., per November-December 54.4—54.8 ₰ bezahlt. Gek. 70,000 Liter. Kündigungspreis 58.5 ₰

Leipziger Börse.

Productenpreise den 14. Juni 1881, Mittags 1 Uhr.

Witterung: etwas milder.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 230—240 ₰ bez., fremder 250 Br., mit Ausbruch 180—215 ₰ bez. Fest.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 225—228 ₰ bez., fremder 217—222 ₰ bez., mit Ausbruch 210—216 ₰ bez. Fest.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 160—180 ₰ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 165—180 ₰ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco rumänischer 142—144 ₰ bez., amerikanischer 142—144 ₰ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 15 ₰ nominell.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 54 ₰ bez., per Juni-Juli 55 ₰ Br., per September-October 57 ₰ Br. Steigend.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. ohne Faß loco 59.00 ₰ Gd. Höher.

Rechtsanwalt Cerutti, S.

---

*— Von der Güterexpedition Meuselwitz wurden vom 5. Juni bis 11. Juni 1546 Wagenladungen à 5000 Kilogramm Braunkohlen befördert:

380 Ladungen in der Richtung nach Zeitz und darüber hinaus,
540 Ladungen in der Richtung nach Altenburg u. darüber hinaus,
626 Ladungen in der Richtung nach Geschwitz und darüber hinaus,

1546 Ladungen.

*— Von der Güterexpedition Nossitz wurden in der Zeit vom 5. Juni bis 11. Juni 108 Wagenladungen à 5000 Kilogramm Braunkohlen befördert:

94 Ladungen in der Richtung nach Altenburg,
14 Ladungen in der Richtung nach Zeitz,

108 Ladungen.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 14. Juni.

Sächsische Staatspapiere.

		%			%
3½ Rente a 5000 ₰		80.85	von 1867 a 500 Thlr.		
do. a 3000 „		80.85	abgest.	4	102.
do. a 1000 „		80.85	von 1867 a 100 Thlr.		
do. a 500 „		81.	abgest.	4	101.90
do. a 300 „		—.	Albertsb.-Prioritäten	4½	103.40
von 1830 a 1000, 500 u.			Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	101.70
100 Thlr. . . .	3	98.	do. do. do. . .	4½	103.45
von 1855 a 100 Thlr.	3	91.25	Actien d. Sächs.-Schl.		
von 1847 a 500 „	4	101.80	Eisenb.-Co. a 100 Th.	4	108.60
von 1862—1868 a			Act. d. Böh.-Litt. Eisenbahn a 100 Thlr.	3½	96.
500 Thlr. . . .	4	102.	Actien a 25 Thlr. .	4	100.75
von 1862—1868 a			K. S. Landr.-Br. a		
100 Thlr. . . .	4	102.	1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	95.
von 1869 a 500 Thlr.	4	102.	Landescultur-Rentenscheine	4	101.60
von 1869 a 100 „	4	102.			
von 1870 a 100 Thlr.	4	102.			

Eisenbahn-Actien.

Berlin-Dresdner —.
Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 160.
Chemnitzer Bankverein 95.40
Dresdner Bank 132.25
Gerarer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 138.
Sächsische Bank 124.
Weimarische Bank 98.
Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 88.25
do. do. II. „ 87.75
do. do. III. „ 87.50
Dux-Bodenbacher 89.
do. do. 1871 87.20
do. do. 1874 104.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. 94.70
do. do. II. „ 94.70
do. do. III „ 94.70
Kaschau-Oderberg 84.
Kronprinz Rudolf I. Em. 87.
do. 1869 II. „ 86.75
do. III. „ 86.90
Lemberger I. Em. 83.75
do. II. „ 88.25
do. III. „ 86.75
do. IV. „ 84.30
Mähr.-Schles. Centralbahn 45.75
do. Grenzbahn 73.
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. —.
Prag-Dux I. Em. 67.
do. II. „ 67.
Turnau-Kralup III. Em. —.
Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 10.
do. Stamm-Prior. 26.50
Braunschw. Nat.-Br. 117.
Erste Culmbacher Exportbr. 152.
Feldschlößchen-Brauerei 300.
Feldschlößchen-Brauerei 44.
Gambrinus-Brauerei 47.50
Gerarer Bierbrauerei 96.50
Hofbrauhaus 21.25
do. St.-Pr.-Act. 39.
Meißner Felsenkellerbrauerei 33.
Plauen'scher Lagerkeller 91.50
Reisewitzer Brauerei 124.
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei 265.
Societäts-Brauerei 102.50

Continental-Pferdebahn 93.
Ketten-Schleppschiffahrt 133.
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 235.50

Chemnitzer Papierfabrik 135.75
Dresdner do. 127.25
Niederschlesn. Holzst. 166.
Peniger Pat.-Papierfabrik 102.25
Schuster Papierfabrik 124.
Thode'sche do. 182.
Ver. Bautzner Papierfabr. 146.
Weißenborner Papierfabr. 116.75

Chemnitzer Actienspinnerei 227.
Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 45.50
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 22.75
Masch.-Bau-Anst. Golzern —.
Sächsische Lederindustrie 21.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 123.50
do. Stickmasch. (Kappel) 87.
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 117.50
do. Nähfaden-Fabrik (Herbenreich) 68.25
Kohlen-Actien.
Hänichen. Steinkohlenbau-G. 80.
Kohlenstoffen-Actien.
Bockwa-Hohndorf-Vereinigfeld bei Lichtenstein 95 B.; do. do. Prioritätsactien 330 B.; Concordia in Niederkainitz 180 B.; do. Interimsscheine 350 B.; Deutschland 300 bz. u. G.; dritte Prioritäts-Actien — —.; do. do. Ser. II. — —.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein — —.; do. Bergpfich. 1120 G.; Gerhardscher Stamm-Actien 112 bz. u. G.; do. Prioritäts-Actien Serie I., 490 G.; do. Prior.-Actien Serie II. 205 G.; Gottes Segen Lugau, Stamm — —.; do. Prior.-Actien — —.; Hohndorf bei Oelsnitz 125 bz. u. G.; Kaisergrube 120 G.; do. Prioritäts-Actien 225 B.; do. do. Serie II. 360 B.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 200 B.; do. do. Prioritäts-Actien 345 G.; Lugau-Niederwürschnitz 348 G.; Oberhohndorf-Forst 551 G.; Oberhohndorf-Schacht 520 G.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 45 B.; do. Prioritäts-Stamm-Actien 30 G.; do. do. von 1871 — —.; do. Prioritäts-Actien Lit. D. 190 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 23½ G.; Oelsnitzer Prioritäts-Actien — —.; Zwickauer Bürgergewerkschaft — —.; Zwickauer Brückenberg Serie I. 86½ G.; do. do. Serie II. 56½ G.; do. do. Serie III. 56½ G.; Zwickauer Brückenberg Serie IV. Inter.-Sch. 165½ G.; Zwickauer Brückenberg-Vorzugsactien 307 bz.; Zwickau-Brückenberg-Zehntschein à 150 □ Ruthen — —.; Zwickau-Oberhohndorfer — —.; Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 1450 G. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz 12 G.; Grube Agnes Meuselwitz 30 B.; do. Prioritäts-Actien 100 G.; Grube Ernst, Meuselwitz 5 G.; do. Prioritäts-Actien — —.; Marienguube bei Meuselwitz 112 G.; Profliger Braunkohlenverein 80 G.; „Union" zu Meuselwitz 25 G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz — —.; do. Prioritäts-Actien — —. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohlenstoffenbahn — —.; Oberhohndorf-Reinsd. do. 2185 G.; Pölbitzer Actienbierbrauerei — —.; Zwickauer Gasanstalt 1670 G.; Zwickauer Bank 4½ % vom 1. Jan. 1880 an — —.; Zwickauer Maschinenfabrik — —.; Schlemaer Papierfabrik 494 G. — Kohlenwerks-Prioritäten. Concordia in Niederkainitz 5½, 99½ G.; Deutschland in Oelsnitz 5½, 91 G.; Erzgebirgischer Verein 4½, 102 G.; do. Prämien-Anleihe von 1866 4½, 115½ G.; Gersdorfer 5½, 97 G.; Gottes Segen zu Lugau 5½, 100½ G.; do. 6½, 103½ G.; Kaisergrube Gersdorf 5½, 98½ G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 5½, 98½ G.; do. vom Jahre 1875 5½, 97 G.; Gewerkschaft Rhenania zu Lugau 6½, 96 B.; Lugau-Niederwürschnitzer Verein I. u. II. Em. 5½, 100½ G.; do. III. Em. 5½, 98½ bz G.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 5½, — —.; do. 6½, 96½ G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 5½, 103½ G.; do. Brückenberg-Verein vom Jahre 1865 5½, 99½ G.; do. vom Jahre 1872 5½, 99½ G.; do. Oberhohndorfer Verein 5½, 103½ G.; do. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 4½%, 102½ G.; do. Stadt-Obligationen 4½, 101½ G.; do. do. 4½%, 103½ G. — Abschlagsdividende pro 1881: Zwickauer Gasanstalt 40 ₰ a. Div.-Sch. Nr. 33 u. 11.

Berlin, 14. Juni. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 614.—. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 642.—. Lombarden 217.—. Bergisch-Märkische 117.25. Oberschlesische 222.50. Galizier 138.50. 6% Rumänische Rente 103.75. Wiener Bankverein —.—. Disconto-Commandit 219.50. Deutsche Bank 162.—. Oesterr. Goldrente 81.75. Silberrente 67.40. Papierrente 66.90. Ungarische Goldrente 102.50. Russische Anleihe von 1880 75.50. Russische Banknoten 207.50. II. Orient-Anleihe 59.10. Dortmunder Union St.-Prioritäten 82.50. Königs- und Laurahütte 108.25. — Tendenz: Ruhig.

Berlin, 14. Juni, 12 Uhr 30 Minuten Nachmittags.

Oesterr. Credit-Actien 615.50. Oesterr.-Frz.-Staatsbahn 643.50. Lombarden 217.—. Bergische 117.25. Breslau-Schweidnitz 104.—. Galizier 139.25. Oberschlesische 223.—. Nordwest 358.—. Elbethalbahn 440.—. Buschtiehrader 182.—. Dux-Bodenbach St.-Pr. 140.50. Rechte-Oder-Ufer —.—. Disconto 220.50. Darmstädter 168.40. Deutsche Bank 162.25. Dortmunder Union 82.50. Laurahütte 108.10. Russen von 1877 94.50. 1860er Loose 127.75. Silberrente 67.25. 6% Rumän. Rente 104.—. Tendenz: Fest.

Berlin, 14. Juni, 1 Uhr 55 Min.